

Donnerstag, 16. Dezember 1999

GUB bereitet drei Firmen auf die Börse vor Wagniskapitalgesellschaft wächst kräftig / Weitere Desinvestitionen geplant

GUB Unternehmensbeteiligungen AG/Glasauer Wagniskapital KGaA, Schwäbisch Hall. Die GUB-Gruppe bereitet derzeit drei Unternehmen aus ihrem Beteiligungsportfolio auf den Börsengang vor. Dies berichtet Gerald Glasauer, Alleinvorstand der GUB Unternehmensbeteiligungen AG und persönlich haftender Gesellschafter der Glasauer Wagniskapital KGaA, auf der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart. Das Biotechnologieunternehmen November AG, Erlangen, soll im ersten Halbjahr 2000 an die Börse gebracht werden; weitere Emissionen sind für die Nexus AG, Villingen-Schwenningen, und die GIP Medizintechnik GmbH, Grassau, geplant.

Insgesamt hielt die Gruppe zum Bilanzstichtag 30. September 1999 über fünf Kommandit-Fonds, die mit Eigenkapitalvolumina zwischen 2 und 50 Millionen DM ausgestattet sind, sowie die mit 82 Millionen DM Eigenkapital dotierte KGaA 42 Beteiligungen, 15 mehr als ein Jahr zuvor. Die 1990 gegründete Gruppe verfügt insgesamt über ein Eigenkapital von 200 Millionen DM. Der fünfte, derzeit mit 50 Millionen DM ausgestattete Fonds soll noch bis Jahresende auf 70 Millionen DM aufgestockt und dann abgeschlossen werden. Erste Desinvestitionen sind 2000 geplant: die Beteiligungen an der Dr. Frische GmbH, der IT Informationstechnik GmbH & Co. KG und die steuerbilanziell bereits abgeschriebenen Anteile an Jet Lasersysteme sollen verkauft werden. GUB - die erste börsennotierte Wagniskapitalgesellschaft - investiere

vor allem in Frühphasen, die relativ wenig Finanzmittel erforderten, erläuterte Glasauer. Mit der KGaA, die derzeit fünf Beteiligungen hält, habe man nunmehr aber auch die Möglichkeit, die vorbörsliche Expansion der Beteiligungsunternehmen zu finanzieren. Dies erfolge in der Regel mit einer weiteren Wagniskapitalfirma und einer staatlichen Fördergesellschaft. Bei dem Medizintechnikunternehmen Syrix beispielsweise seien im Januar 1999 die amerikanischen Wagniskapitalfonds Star Ventures, Centerpoint und Brentwood eingestiegen. Dabei habe die Wertermittlung für Syrix einen Unternehmenswert von 34 Millionen DM ergeben, gegenüber 3,2 Millionen DM im Jahr 1996, als der GUB-Fonds investierte. Im laufenden Geschäftsjahr will die GUB-Gruppe weitere 15 Beteiligungen eingehen. Damit soll der Umsatz der GUB AG, der im wesentlichen aus Geschäftsbesorgungen für die Fonds erwirtschaftet wird, auf 10,2 Millionen DM steigen, gegenüber 5,2 (1997/98: 2,6) Millionen DM im Jahr 1998/99. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) ist mit 3 Millionen DM geplant, gegenüber zuvor 1,4 (0,3) Millionen DM. Die Glasauer Wagniskapital, die 1998/99 wegen ihres Börsengangs einen Fehlbetrag von 13,9 Millionen DM verbucht hat, soll 1999/2000 ein Ebit von 22 Millionen DM erwirtschaften. Für 1998/99 soll die Hauptversammlung erstmals eine Dividende von 50 Pfennig je Aktie vorgeschlagen werden.

mag.